

2020 Auener Sauvignon Blanc

MARCUS HEES - NAHE, DEUTSCHLAND



Im Jahr 2011 hat sich Marcus entschieden auf der obersten Kuppe (auf 330 Meter Höhe) der Lage Römerstich, eine kleine Parzelle mit Sauvignon Blanc Reben anzupflanzen. Auf dieser Höhe ist es kühl, sodass sich die Reife etwas nach hinten verschiebt und durch den nahegelegenen Wald entsteht viel Windbewegung. Eine gute Durchlüftung der Weinberge und das Abtrocknen der Beeren ist somit gewährleistet. Die ersten Jahrgänge des Sauvignons gingen nur an Freude und Bekannte, aber jetzt ist Marcus so weit, und bringt seinen dritten Jahrgang auf den Markt. Ausgebaut hat er den spontan vergorenen Sauvignon Blanc in zwei 500 Liter Tonneau aus Hunsrück Eiche. Die Gärung dauerte fast 4 Monate und insgesamt reifte er 11 Monate auf der Vollhefe. Durch die gelegentliche Bâtonnage gewinnt der Sauvignon an Fruchtigkeit und Fülle. Da diese Sorte in Deutschland noch nicht so weit verbreitet ist, ist ein Vergleich mit Neuseeland angebracht. Zumindest in der Aromatik zeigt sich jene ausgeprägte Exotik von Lychee, Cassis, Stachelbeere und Mango, gepaart mit herben, pflanzlichen Düften von Jalapeños und Basilikum, dazu gesellt sich ein zarter Duft von chinesischen Böllern. Die Säure bringt eine geniale Frische in den Wein und das Holz ist komplett integriert. Einige sagen auch, dass man ihn nur aus Spezialgläsern genießen kann, weil er so explosiv ist.

Rebsorte Sauvignon Blanc	Region Nahe	Restzucker 3,2 g/l	Empfohlene Trinktemperatur 9-12°	Internationale Bewertungen
Klima Ausgewogen kontinental	Appellation Deutscher Qualitätswein	Säure 7,3 g/l	Dekantieren / Karaffieren Nein	Lagerfähigkeit 0 bis 5
Boden Sandstein, Tonschiefer	Anbau naturnah und nachhaltig	Alkoholgehalt 13%	Empfohlenes Glas Weissweinglas	Abgefüllt durch Weingut Hees, 55569 Auen
Höhe über N.N. 330 Meter	Ausbau Für 11 Monate in zwei 500 Liter Tonneau	Zusatzstoffe Enthält Sulfite	Verschluss Schraubverschluss	Importiert durch Wein am Limit, 20251 Hamburg



Mit den Weinen von Marcus Hees sind wir doch tatsächlich im Auenland gelandet. Wenn man dort durch die Felder, Wiesen, Wälder und Weinberge streift, dann würde man sich kaum wundern, wenn einem plötzlich ein Hobbit auf die Füße träte. Doch tatsächlich liegt Auen im Kurpfälzischen an der Nahe, und das Dörfchen ist ein Nachbarort des deutlich bekannteren Monzingen. Dessen Lagen Frühlingsplätzchen und Halenberg gehören zu den Große-Gewächs-Lagen der Nahe. Auen dagegen kannte bis vor kurzer Zeit kaum jemand, und das hat sich auch erst geändert, seit der junge Winzer Marcus Hees den Betrieb seiner Eltern übernommen hat und für Furore sorgt.

Auf www.weinamlimit.de weiterlesen.